

# ICS – Import Control System

## DAKOSY-Lösungsangebot für die ICS-Anbindung in Europa



Das Zollverfahren ICS – Import Control System (auch bekannt als Eingangs-SumA) – wird zum 1. Januar 2011 europaweit verpflichtend. Ab diesem Stichtag müssen die Wirtschaftsbeteiligten für Waren, die von ihnen in die EU verbracht werden, eine Eingangs-SumA an die Zollbehörde abgeben, bei der die Ware erstmalig die Zollgrenzen der EU berührt. Der Zoll führt eine Risikoanalyse durch, um frühzeitig Maßnahmen (z.B. Ladeverbot, Beschau) beschließen zu können, die zur Gefahrenabwehr der EU beitragen.

### DAKOSY-Schnittstelle für die europaweite ICS-Abwicklung

Die für die Einführung von ICS verantwortliche Generaldirektion TAXUD hat fachliche und technische Spezifikationen herausgegeben, die für alle EU-Länder den Rahmen bilden. Die konkrete Umsetzung unterliegt den nationalen Zollbehörden. DAKOSY realisiert zurzeit die ICS-Schnittstelle für Deutschland. Für die Übermittlung der Daten an den Zoll in den Niederlanden arbeitet DAKOSY mit Portbase zusammen, so dass die Kunden über DAKOSY auch die ICS-Anmeldungen für die Niederlande erledigen können. Da die DAKOSY-Schnittstelle den TAXUD-Empfehlungen folgt, Platzhalter für etwaige zusätzliche nationale Anforderungen enthält und problemlos auf weitere Staaten ausgerollt werden kann, bereitet DAKOSY parallel auch die Anbindung diverser weiterer EU-Länder vor (siehe Grafik auf der Rückseite).

Die Vorteile für die Kunden, über DAKOSY ihren ICS-Verpflichtungen nachzukommen, liegen auf der Hand: kein eigener Entwicklungs-, Zertifizierungs- und Pflegeaufwand, keine bilateralen Schnittstellen und keine individuelle Kommunikation mit den nationalen Zollsystemen.

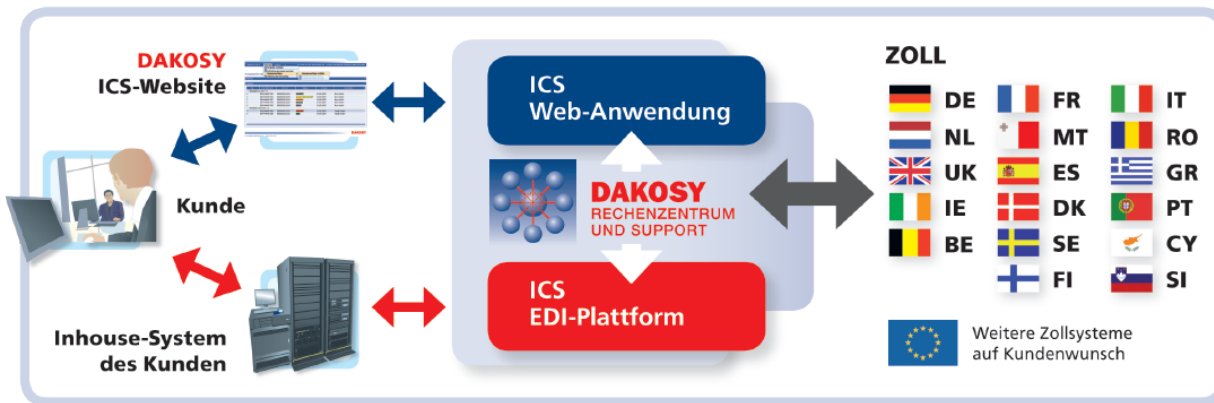
### Unterschiedliche Regeln und Fristen

Die ICS-Vorgaben gelten an allen Grenzen, über die Waren in die EU verbracht werden. Damit rücken insbesondere die See- und Flughäfen in den Mittelpunkt der Betrachtung. Je nach Transportstrecke und -art variieren die einzuhaltenden Regeln und Fristen. Zum Beispiel muss die Anmeldung für containerisierte Seetransporte (Ausnahme: Feeder) 24 Stunden vor Verladung im jeweiligen Ladehafen erfolgen. Bei Langstreckenflügen muss die Meldung spätestens vier Stunden vor Ankunft am ersten Flughafen der EU und bei Kurzstreckenflügen spätestens zum Zeitpunkt des tatsächlichen Abfluges vorliegen.

### Der Prozessablauf: Bill of Lading bzw. AWB bilden die Datenbasis

Die ICS-Daten gemäß Anhang 30A ZK-DVO können in der Regel dem Bill of Lading (im Seeverkehr) oder dem AWB (im Luftverkehr) entnommen werden. Sobald der Meldeverpflichtete – z.B. der Carrier – eine Eingangs-SumA an DAKOSY übermittelt hat, quittiert DAKOSY den Empfang und prüft die empfangenen Daten auf formale Korrektheit. Bei Fehlerfreiheit wird die Eingangs-SumA an die angemeldete „erste Eingangszollstelle“ weitergeleitet. Nach Prüfung und Risikobewertung durch den Zoll erhält der Meldeverpflichtete – z.B. der Reeder – über DAKOSY eine Rückmeldung mit einer Registriernummer (MRN). Sobald die Ware den ersten Hafen der EU erreicht hat, muss der Meldeverpflichtete der dortigen Eingangszollstelle eine Ankunftsanzeige übermitteln. Wenn die Ware schließlich ihren Zielhafen erreicht, wird eine Summarische Anmeldung an ATLAS gesendet, die auf die Eingangs-SumA referenziert.

### DAKOSY-Lösungsangebot: Web-Anwendung und EDI-Plattform



DAKOSY bietet **zwei Lösungsalternativen** an, die jeweils einzeln oder miteinander kombiniert eingesetzt werden können. Sie bilden den vollständigen ICS-Prozess ab, der neben der Eingangs-SumA die Änderungsmeldung, die Umleitungsanzeige sowie die Ankunftsanzeige beinhaltet.

**Die EDI-Plattform** ermöglicht dem Kunden die individuelle Integration des ICS-Prozesses in sein Inhouse-System. Sie bietet die Speicherung von Nachrichten sowie ein Logbuch über alle Sendevorgänge zur Nachweisführung an und erzeugt eine aussagekräftige Fehlermeldung im Falle inkorrektur Nachrichten.

**Die Web-Anwendung** umfasst ebenfalls komfortable Features, wie z.B. ein zeitgenaues Statusmonitoring und verschiedene Such- und Filterfunktionen: Auswahl der Anmeldungen nach Beförderungsmittel, Reise/Flugnummer, Transportpräferenzen (Sea-/Airway-Bill).

Jeder Kunde kann entscheiden, ob und wie er die beiden Lösungen miteinander kombinieren will. So kann er zum Beispiel über die EDI-Schnittstelle automatisch Daten aus dem Inhouse-System übernehmen und zusätzlich weitere Daten über die Web-Anwendung erfassen. Natürlich können Kunden, die monatlich nur wenige Vorgänge bearbeiten und/oder keine Integration ihres Inhouse-Systems planen, auch die gesamte Abwicklung allein über die Web-Applikation steuern.



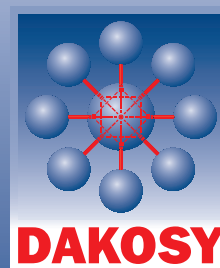
Foto: Fraport AG

### Ab Spätsommer 2010 verfügbar

Da das neue Zollverfahren ICS zum 1. Januar 2011 verbindlich eingeführt wird, hat DAKOSY bereits mit der Realisierung ihrer Lösungsangebote begonnen. Mitte des Jahres will DAKOSY die ICS-Schnittstellen zu den nationalen Zollsystemen offiziell zertifizieren lassen, so dass die ersten Kunden schon im Spätsommer für die ICS-Abwicklung eingerichtet werden können.

**Wünschen Sie weitere Informationen?  
Sprechen Sie uns an.  
Wir beraten Sie gern!**

**Telefon: 040-370 03-0  
www.dakosy.de  
E-Mail: info@dakosy.de**



Datenkommunikationssystem AG  
Mattentwiete 2  
20457 Hamburg